



Tagesseminar

Unterstützen statt schützen - Menschen mit Behinderung in Trauer und Sterben begleiten

Inhalte: Behindert zu sein, bedeutet auch behindert zu werden. Wenn Menschen mit Behinderung die Fähigkeit zu Trauern abgesprochen wird und die Teilnahme an der Beerdigung verwehrt wird oder sachliche Informationen zurückgehalten werden, werden sie in ihrer Trauer und im Sterbeprozess behindert. Was können wir als Begleitende tun? Wie können wir über Sterben, Tod und Trauer kommunizieren, wenn reden nicht möglich ist? Was brauchen wir selbst, um ein verlässliches Gegenüber sein zu können?

Um diese und andere Fragen zu beantworten, erhalten Sie im Laufe des Seminars Fachwissen, anschaulich erklärt an Beispielen aus der Praxis und lernen verschiedene Möglichkeiten und Methoden kennen. Sie erfahren, wie Sie Menschen auf basale, kreative und ehrliche Weise in ihrer Trauer und im Sterben begleiten und unterstützen können.

Zudem werden Sie eingeladen in den Austausch zu kommen und von anderen Fachfrauen und -Männern zu profitieren. Gute Sterbe- und Trauerbegleitung kann nur in interdisziplinärer Zusammenarbeit gelingen.

Termin: Samstag, 18.03.2023, 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Akademie Regenbogenland, Seminarraum

Kursnummer: T4-WE-032023

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus der Hospizarbeit sowie pädagogisches und pflegerisches Fachpersonal aus der Eingliederungshilfe und alle Interessierte.

Dozent*in: Gina Krause,
Heilpädagogin, Trauerbegleiterin, ehem. Hospizkoordinatorin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A. und Autorin

Methoden: Fachvortrag, Praxisbeispiele, Austausch, ausprobieren und kennenlernen von Methode und Kleingruppenarbeit.

Nutzen für den TN: Sicherer Umgang mit trauernden Menschen mit Behinderung.

Max. TN-Zahl: 12

TN-Gebühr: 119€ inkl. Verpflegung

Anmeldefrist: 11.03.2023

